



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 22-0821
	Datum: 12.05.2026 Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Regionalausschuss	19.05.2026

Ampelschaltung an der Kreuzung Brennerhof/ Andreas-Meyer-Straße anpassen

Sachverhalt:

A n t r a g

nach § 15 der Geschäftsordnung

der BAbg. Froh, Pelch, Woller, Garbers und Capeletti und CDU-Fraktion

Seit der Einrichtung einer neuen Verkehrsführung auf der Norderelbbrücke haben sich die Verkehrsströme im morgendlichen Berufsverkehr verlagert.

Anstelle über die Autobahn A 1, fahren jetzt viele Pendler aus den Vier- und Marschlanden durch Rothenburgsort, bzw. über den Ring 2 und die B 5, in die Innenstadt.

Die Ampelschaltung an der Kreuzung Brennerhof / Andreas-Meyer-Straße ist auf die Vielzahl der Fahrzeuge, die nun statt rechts nach links, in Richtung Rothenburgsort, abbiegen, nicht ausgelegt.

Dadurch kommt es zur Hauptverkehrszeit von 6:00 - 8:00 Uhr jetzt regelmäßig zu einem Rückstau, der phasenweise bis zur Tatenberger Schleuse reicht. Dadurch verlängert sich auch die Fahrzeit der Linienbusse erheblich, wodurch Anschlüsse teilweise nicht mehr erreicht werden. Auf dem Teilstück des Ring 2, zwischen Andreas-Meyer-Straße bis Amandus-Stubbe Straße, Gewerbegebiet Allermöhe, ist zu dieser Zeit nur wenig Verkehr. Um die Pendler aus dem Brennerhof (aus den Vier- und Marschlanden kommend) zu entlasten und einen reibungslosen Berufsverkehr zu ermöglichen, sollte, bis zur Fertigstellung der neuen Elbbrücke, die Ampelschaltung auf die gestiegene Anzahl der Linksabbiegenden angepasst und somit optimiert werden.

Petition/Beschluss:

Wir beantragen daher, der Regionalausschuss möge beschließen:

Die Bezirksamtsleiterin lässt prüfen,

1. ob eine Verlängerung der Ampelphase an der Kreuzung Brennerhof in Richtung Rothenburgsort in der Zeit von 6:00 - 8:00 Uhr technisch möglich ist.
2. Im Falle eines positiven Prüfergebnisses setzt sich die Bezirksamtsleiterin für eine zeitnahe Optimierung der Ampelschaltungen ein und berichtet im Regionalausschuss.

Anlage/n:

keine